

Grenzmark Posen-Westpreussen



Landesfarben: Auf der Brust des Adlers im Wappen befindet sich ein Schild, das in gespaltenem Felde rechts die Farben Schwarz-Weiss-Schwarz und links die Farben Weiss-Schwarz-Weiss zeigt. Die Landesfarben entsprechen diesem Brustschild, am Flaggenmast weiss über schwarz beginnend

und in diesen Farben zweimal wechselnd. Die Provinz Grenzmark Posen-Westpreussen (Regierungsbezirk Schneidemühl) setzt sich aus den deutsch gebliebenen Resten der ehemaligen Provinzen Posen und Westpreussen westlich des Weichselkorridors zusammen und hat einen Flächeninhalt von 771 387,2141 ha. Sie wurde gebildet durch das preussische Gesetz vom 21. Juli 1922. Es gehören zur Grenzmark Posen-Westpreussen die Kreise Deutsch-Krone (68 372 Einwohner), Schlochau (56 482 Einwohner), Flatow (40 567 Einwohner), Netzekreis [Kreisstadt Schönlanke] (41 020 Einwohner, bestehend aus den Resten der Kreise Czarnikau, Filehne und Kolmar), Schwerin a. d. Warthe (21 035 Einwohner), Meseritz (33 807 Einwohner), Bomst (13 261 Einwohner), Fraustadt (19 854 Einwohner) und Stadtkreis Schneidemühl (43 180 Einwohner), zusammen 337 578 Einwohner. Einwohnerzahl nach der letzten amtlichen Volkszählung am 16. Juni 1933. Der Flächeninhalt der einzelnen Kreise ist folgender: Bomst 28 196,3103 ha, Deutsch-Krone 215 447,2121 ha, Flatow 98 024,2232 ha, Fraustadt 28 208,4262 ha, Meseritz 70 645,4928 ha, Schöschau 168 591,1586 ha, Netzekreis 88 802-4448 ha, Schneidemühl (Stadtkreis) 7722,9425 ha, Schwerin a. d. W. 65 749,0036 ha. Diese Kreise haben alle eine eigene Kreisverwaltung, jedoch steht an der Spitze des Kreises Bomst der Landrat des brandenburgischen Kreises Züllichau-Schwiebus (Sitz des Landratsamts in Züllichau). Der Oberpräsident der Provinz Grenzmark Posen-Westpreussen ist der Oberpräsident der Provinz Brandenburg in Berlin W 35. Ferner ist Schneidemühl Sitz der Industrie- und Handels-

kammer sowie der Handwerkskammer und des Reichsnährstandes, Hauptabt. II (Landesbauernschaft) für die Grenzmark Posen-Westpreussen. Sitz der Provinzialverwaltung ist Schneidemühl. Bis auf die zum Reichsbahndirektionsbezirk Stettin gehörenden Eisenbahnstrecken Schöschau—(Neustettin—Ruhnow), Schöschau—(Reinfeld—Rummelsburg) und (Neustettin—Reinfeld—Rummelsburg), soweit sie den Kreis Schlochau durchlaufen, untersteht die Eisenbahn des ganzen Bezirks dem Reichsbahndirektionsbezirk Osten in Frankfurt a. d. O. Reichsbahn-Betriebsämter befinden sich in Schneidemühl (2) und Meseritz, Reichsbahn-Maschinenamt in Schneidemühl, Reichsbahn-Verkehrsamt sowie Reichsbahn-Ausbesserungswerk in Schneidemühl. Die zuständigen Reichspostdirektionen sind: a) für die Kreise Netzekreis (Schönlanke), Stadtkreis Schneidemühl, Schwerin, Meseritz und Bomst die Reichspostdirektion Frankfurt a. d. Oder; b) für den Kreis Fraustadt Reichspostdirektion Liegnitz; c) für die Kreise Flatow, Schlochau und Deutsch-Krone die Reichspostdirektion Köslin. Hauptzollämter befinden sich in Schneidemühl, Schlochau und Meseritz. Reichsbank-Nebenstellen befinden sich in folgenden Orten: Schneidemühl, Deutsch-Krone, Meseritz und Fraustadt. Dem Landesfinanzamt Brandenburg in Berlin gehören an die Kreise Schwerin, Meseritz, Nordteil des Kreises Bomst, nördlich der Eisenbahnlinie Unruhstadt—Züllichau; dem Landesfinanzamt Breslau der Südteil des Kreises Bomst und Kreis Fraustadt und dem Landesfinanzamt Stettin die Kreise Flatow, Deutsch-Krone, Schlochau, Netzekreis und Schneidemühl. Nach der Berufszählung vom 16. Juni 1925 betrug die Zahl der Erwerbstätigen (Haupt- und Nebenberuf) in der Land- und Forstwirtschaft 99 707, in Industrie und Handwerk 29 649, im Handel und Verkehr 17 109, in der Verwaltung usw. 7240, im Gesundheitswesen usw. 1628, häusliche Dienste 8449, ohne Beruf 21 733, insgesamt 163 782 Personen. (Das Ergebnis der Berufszählung vom 16. Juni 1933 lassen wir in der nächsten Ausgabe folgen.)

IM

EINKAUF

liegt der erste Verdienst, wenn es Ihnen gelingt, die günstigsten Bezugsquellen zu ermitteln. Mehr als 40 000 Stichwörter im Band V weisen auf Branchen, Waren u. Wortmarken hin

IM

VERKAUF

ist die Adresse die Brücke zum Kunden

DIE

WERBUNG

verspricht nur dann Erfolg, wenn das neueste Adressenmaterial benutzt wird. Bände I bis IV bieten dies, alphabetisch geordnet nach Ländern, Orten und Branchen